



## Niederschrift

22. Plenarsitzung des Gemeinderates  
24. März 2026, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

**Punkt 7 der Tagesordnung: Überführung der verbleibenden Klassen des Bildungsgangs Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf in der Regelform (VAB-R) in den Bildungsgang Arbeitsvorbereitung (AV) zum Schuljahr 2026/27**  
Vorlage: 2026/0066

## Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Schulausschuss gemäß § 30 SchulG die Überführung der verbleibenden Klassen des Bildungsgangs Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf in Regelform (VAB-R) in den Bildungsgang Arbeitsvorbereitung (AV) zum Schuljahr 2026/27. Die bestehenden AVdual-Klassen bleiben erhalten.

## Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 7 zur Behandlung auf.

**Stadträtin Dr. Sardarabady (GRÜNE):** Wir begrüßen, dass die Verwaltung die Bedeutung des erfolgreichen Bildungsgangs AV-Dual ausdrücklich betont und grundsätzlich an der Zielperspektive Vollausbau festhält. AV-Dual ist mehr als ein schulisches Angebot. Es ist ein zentraler Baustein unseres gesamtstädtischen Ziels. Kein junger Mensch darf verloren gehen. Es geht um Jugendliche, die besondere Unterstützung brauchen und die ohne dieses Angebot tatsächlich verloren zu gehen drohen. Der Mehrwert des Konzepts liegt vor allem in der kontinuierlichen sozialpädagogischen Begleitung, ergänzt durch die Verzahnung von schulischem Unterricht und betrieblichen Praktika. Die individuellen Voraussetzungen zur Aufnahme einer Berufsausbildung konnten so deutlich verbessert werden. Das ist sozial- und bildungspolitisch zentral, gerade jetzt, wo die Zahl junger Menschen ohne Schul- und Berufsabschluss steigt. Obwohl der Erfolg nach mehr als zehn Jahren unbestritten ist, müssen wir feststellen: Der geplante Vollausbau ist aktuell nicht finanzierbar. Das bedauern wir ausdrücklich. Erfreulicherweise konnten die bestehenden sieben AV-Dual-Klassen durch einen interfraktionellen Antrag in den Haushaltsberatungen gesichert werden. Angesichts der prekären Haushaltslage war das ein wichtiges Signal. Die verbleibenden sechs Klassen müssen nun jedoch in den Bildungsgang AV umgewandelt werden. Das heißt, in einer Arbeitsvorbereitung ohne den entscheidenden Mehrwert der individuellen Begleitung. Das ist

ein echter Rückschritt für die betroffenen Jugendlichen. Die große Herausforderung wird nun sein, die SchülerInnen trotz beschränkter Ressourcen bestmöglich zu fördern. Wir wünschen uns von den Zuständigen ein klares Konzept, wie die Jugendlichen entsprechend ihrem Bedarf auf die beiden Bildungsgänge AV-Dual und AV verteilt werden können, damit Bildungsgerechtigkeit nicht nur ein Ziel bleibt, sondern auch unter schwierigen Bedingungen gelebte Praxis wird.

**Stadtrat Schütz (CDU):** Ich kann mich vielem meiner Vorrednerin ansprechen, halte mich deswegen kurz. Man merkt, es ist unser gemeinsamer Anspruch hier in Karlsruhe, den Übergang von Schule in Beruf so zu gestalten, dass er eben tatsächlich gelingt. Deswegen haben wir das gemeinsame Ziel, grundsätzlich eben alle VAB-Klassen in das AV-Dual zu überführen, und haben damit auch frühzeitig begonnen. Auch die CDU-Fraktion hat sich deswegen in schwierigen Haushaltsverhandlungen dafür ausgesprochen, den Erhalt der AV-Dual-Klassen, die schon eingerichtet wurden, daran festzuhalten. Die Ergebnisse sprechen für sich, hat meine Vorrednerin genannt. Es ist nicht nur in diesen Zeiten gesellschaftlich wichtig, sondern auch volkswirtschaftlich sinnvoll. Wir treffen heute aber eben eine Entscheidung, die uns nicht abschließend zufriedenstellen kann. Einerseits stehen wir eben vor Herausforderungen, die eine Integration in den Arbeitsmarkt besonders wichtig machen, andererseits kann die Stadt Karlsruhe nicht alles leisten, was durchaus sinnvoll ist. Wir können finanziell aktuell diese Klassen nicht in AV-Dual überführen. Die nun, sage ich mal, vorgeschlagene Lösung ist nicht ideal. Für uns ist aber entscheidend, dass die Zielperspektive bleibt, und zwar der Vollausbau von AV-Dual. Aber, und das gehört auch zur Wahrheit, auch hierfür: Das Geld muss eben vorhanden sein. Irgendjemand muss es verdienen.

**Stadträtin Schmid (SPD):** Die Vorlage vor uns klang für mich persönlich etwas verwaltungstechnisch. Gleichzeitig fand ich sie in Teilen aber auch erfrischend direkt. Wie wir jetzt schon mehrfach gehört haben, es geht um den Übergang von der Schule in den Beruf. Und wir in Karlsruhe waren 2015 Vorreiter bei dem Modell AV-Dual. Das Besondere daran, das haben wir jetzt auch schon mehrfach gehört, ist die Begleitung. Profis helfen den Jugendlichen direkt an der Schnittstelle zwischen Schule und Betrieb. Das schafft diesen wertvollen Klebeffekt, wie es in der Vorlage heißt. Aus einem Praktikum wird idealerweise ein Ausbildungsplatz.

Eigentlich wollten wir alle 13 Klassen in dieses Erfolgsmodell überführen. Doch wie wir alle wissen, erlaubt uns die aktuelle Kassenlage den Vollausbau leider nicht. Deshalb sollen die verbleibenden sechs Klassen nun in den Bildungsgang AV umgewandelt werden. Aus Sicht der SPD-Fraktion teilen wir die ehrliche Aussage in der Vorlage. Das ist leider kein pädagogischer Sprung nach vorne. Im neuen Bildungsgang AV fehlen die Profis, die kommunalen BegleiterInnen. Dort unterrichten ausschließlich Lehrkräfte, und damit gibt es den entscheidenden Mehrwert von AV-Dual dort nicht. Trotzdem tragen wir die Vorlage heute mit. Warum? Erstens, weil wir die alten Bildungsgänge gesetzlich, also weil diese auslaufen, und deswegen brauchen wir eine rechtssichere Anschlusslösung für das Schuljahr 2026/2027, und zweitens, weil die bestehenden AV-Dual-Klassen glücklicherweise erhalten bleiben.

Wir appellieren daher, dass dieser Schritt nur eine Zwischenstation sein darf. Unser Ziel als SPD bleibt der Vollausbau von AV-Dual. Interfraktionell sehe ich das auch so. Wir dürfen nicht dauerhaft dort sparen, wo die Unterstützung sowieso schon einen sehr positiven

Impact hat, und wir müssen das Land beim Wort nehmen, damit die Finanzierung für diese wichtige Arbeit auch in Zukunft wieder verlässlich steht.

**Stadträtin Döring (KAL):** Der Erhalt der AV-Dual-Klassen war auch für uns sehr wichtig im Doppelhaushalt, und auch für uns ist das Ziel weiter der Vollausbau. Von den schwierigen finanziellen Umständen haben wir jetzt schon viel gehört, und meine VorrednerInnen haben viel Richtiges und Wichtiges gesagt, was ich jetzt nicht wiederholen möchte. An dieser Stelle möchte ich vor allem Danke sagen an alle engagierten AusbilderInnen, BegleiterInnen und Lehrkräfte, die sich bemühen, mit und für die jungen Menschen eine selbstbestimmte Zukunftsperspektive zu erarbeiten, auch wenn der Start bei den jungen Menschen in diesen Klassen meist etwas holprig gelaufen ist.

**Der Vorsitzende:** Vielen Dank. Wir kommen damit zur Abstimmung. und ich bitte Sie um Ihr Votum ab jetzt. – Das ist eine einstimmige Zustimmung. Vielen Dank, Herr Dujmovic.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
7. April 2026